



LOKALES WISSEN,  
GLOBALE PRÄSENZ

# LEITFADEN FÜR IHRE NACHHALTIGKEITSREISE

**IBDO**



# INHALT

EINLEITUNG	01
GRÜNDE FÜR DIE EINFÜHRUNG EINES NACHHALTIGKEITSPROGRAMMS	05
ENVIRONMENT - SOCIAL - GOVERNANCE	06
SO STARTEN SIE	07
BDO NACHHALTIGKEITSMETHODIK	08
ERSTE SCHRITTE: BDO SUSTAINABILITY TOOLBOX	09
STRATEGISCHER UND INTEGRIERTER WEG	10
DIE NICHTFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG IM WANDEL	11
UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	12
WIR UNTERSTÜTZEN SIE AUF DIESEM WEG	13
UNSER GLOBALES TEAM	14
ANHANG	15
BESCHREIBUNG VON ESG-FAKTOREN	



*„Wir helfen Entscheidern die besten Entscheidungen nachhaltigen Managements zu treffen.“*

## EINLEITUNG



### Was ist Nachhaltigkeit?

Der Begriff ‘Nachhaltigkeit’ ist weitreichend definiert und wird dadurch oftmals mit unterschiedlicher Bedeutung verwendet. Laut dem Oxford English Dictionary bedeutet Nachhaltigkeit ‘die Vermeidung der Erschöpfung natürlicher Ressourcen, um das ökologische Gleichgewicht zu erhalten’. Unternehmen verwenden diesen Allgemeinbegriff im Wesentlichen als Ausdruck dafür etwas langfristig ‘besser (zu) machen’.

Der Sprachgebrauch, die Terminologie und sogar die Bedeutung von Nachhaltigkeit haben sich im Laufe der Zeit verändert. In der Wirtschaft hat sich der Begriff der ‘sozialen Verantwortung’ durchgesetzt. Diese Verantwortung bezieht sich im Allgemeinen auf Praktiken und Richtlinien, die ein Unternehmen zur Förderung seines positiven Einflusses auf die Aspekte ‘Umwelt, Soziales und Governance’ (ESG, Environmental, Social, Governance) entwickelt. Unternehmen berichten dazu in Form eines Nachhaltigkeitsberichts. Dieser dient zum einen als Kommunikationskanal für interne und externe Stakeholder, aber auch als Instrument für die kontinuierliche Bewertung, Überwachung und Verbesserung der Unternehmensaktivitäten.

In Anbetracht der Breite und Tiefe des Nachhaltigkeitsbegriffs, ist es unser Ziel, Ihnen einen kurzen Überblick über die Thematik zu geben und darzulegen, wie Sie in Ihrem Unternehmen Nachhaltigkeitspraktiken in Ihr Geschäft integrieren können, um dadurch auch den Wert der gesamten Organisation zu steigern.



### Unternehmenslandschaft im Wandel

Für die meisten Unternehmen wird es immer wichtiger, sich mit Nachhaltigkeit zu befassen. Die materiellen Risiken, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, werden durch den Klimawandel, globale Gesundheitspandemien und die zunehmende Globalisierung immer größer und komplexer. Es entsteht eine Bewegung, die von den Kapitalmärkten, Regierungen, der Gesellschaft und verschiedenen Interessengruppen vorangetrieben wird. Es wird Transparenz, Vergleichbarkeit und Rechenschaftspflicht in Bezug auf ‘Environmental, Social, Governance’ (ESG) gefordert. Dadurch sollen die Auswirkungen von Wirtschaft und Industrie auf die Umwelt und unsere Gesellschaft besser verstanden und letztlich auch positiv beeinflusst werden.



## Treiber des Wandels

Die Erwartungen von Stakeholdern an Unternehmen sind vielfältig, die wechselnden Anforderungen darüber hinaus schnelllebig - beides fordert Unternehmen heraus, agil zu bleiben. Doch welche berechtigten Interessen werden artikuliert und wie kann ihnen auf Unternehmensseite begegnet werden:

**Regulierung** – Immer mehr Regulierungen auf nationaler und internationaler Ebene haben auch nichtfinanzielle Themen im Visier. So sind ab Januar 2022 Angaben zur EU-Taxonomie für kapitalmarkt-orientierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern verpflichtend. Es muss der Anteil der Umsätze, Betriebs- und Investitionsausgaben offengelegt werden, der nach der Definition der Taxonomie als 'nachhaltig' gilt. Viele weitere Länder wollen in naher Zukunft ebenfalls neue Compliance- und Offenlegungsmaßnahmen durchsetzen.

**Kunden / Anbieter / Mitarbeiter** – Im Zuge des Umbruchs und der raschen Entstehung neuer Märkte können Unternehmen, die Nachhaltigkeit in ihre Geschäftstätigkeit integrieren, Vorteile erzielen. Denn Verbraucher und Interessengruppen belohnen diejenigen die auch die ‚social licence to operate‘ nachweisen.

**Investoren** – Das Interesse der Investoren verlagert sich zunehmend von kurzfristigen Gewinnen hin zu längerfristigen Zielen, zudem findet eine enorme Kapitalumschichtung in Richtung ‚grüne Wirtschaft‘ statt.

**Risikomanagement** – Infolge des Klimawandels und der Energiewende gibt es physische (z.B. Extremwetterereignisse), transitorische (z.B. Marktverschiebungen, technologischer Wandel,) und regulatorische Risiken (z.B. Regierungspolitik, CO<sub>2</sub>-Steuer), die viele Unternehmen zunehmend unter Druck setzen werden. Zu den sozialen Risiken, aber auch Chancen, zählen Vielfalt und Integration sowie Arbeitsbedingungen.

Es wird davon ausgegangen, dass sich angesichts des anhaltenden Verlusts biologischer Vielfalt und von Klimarisiken in beispiellosem Ausmaß, sowie dadurch entstehende steigenden Kosten, ein strengeres und herausfordernderes politisches Umfeld entwickelt. Business-as-usual ist keine Option mehr, da weitere akute Wirtschafts-, Umwelt- und Gesundheitskrisen zu erwarten sind. Die Unternehmen müssen über branchen- und regierungspolitische Maßnahmen auf lokaler wie globaler Ebene informiert bleiben.

### Regulatorische Treiber – Offenlegung von Klimarisiken

- ▶ Großbritannien verpflichten all Unternehmen, bis 2025 Angaben zu Klimarisiken offenzulegen
- ▶ Investoren drängen die G7-Länder zu folgen
- ▶ Die Securities & Exchange Commission (SEC) und das Financial Security Board (FSB) überprüfen ihre bestehenden Leitlinien zur Unterstützung der TCFD-Empfehlungen und entwickeln einen Standard für die Offenlegung von Klimarisiken

### Herausforderungen

- ▶ Fehlen eines einheitlichen, weltweit anerkannten, detaillierten Rahmens zur Messung von Klimarisiken
- ▶ Diverse, sich parallel entwickelnde Standards und Rahmen

### Chancen

- ▶ Verbesserung der Kapitalallokation
- ▶ Schaffung neuer Produkte
- ▶ Zugang zu neuen Märkten
- ▶ Aktives Managen von Risiken

### Treiber für Investoren – Nachhaltige Finanzierung

- ▶ Nachhaltigkeitsbezogene Kreditvergabe verstärkt sich
- ▶ Finanzinstitute und Private Equity erweitern Due-Diligence-Prozesse um ESG-Risikofaktoren
- ▶ ESG-Bericht als Voraussetzung der ‚licence to operate‘

### Herausforderungen

- ▶ Regulatorische Push-Faktoren
- ▶ Investitionsrisiken (Stranded Assets)
- ▶ Umstellungsrisiken

### Chancen

- ▶ Entstehung neuer Märkte
- ▶ Leistungsprämien für ESG-Kennzahlen
- ▶ Niedrigere Kreditzinsen für grüne Finanzierungen
- ▶ Höhere Bewertungen / niedrigeres Risikoprofil







## Nachhaltigkeit wird zur Transformation führen.

Nachhaltigkeitsparameter beeinflussen Unternehmen in einer neuen Art und Weise.

Die Regierungsankündigungen auf der ganzen Welt, die darauf abzielen, das Pariser Klimaschutzabkommen (Erderwärmung unterhalb des 1,5-Grad-Ziels) und die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, haben enorme Auswirkungen auf die aktuelle Wirtschaftslage. Neben zunehmenden staatlichen Eingriffen, übernehmen Unternehmen und Institutionen auch eine Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster.

Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt, die das breite Spektrum von Nachhaltigkeit verdeutlichen und zeigen, wie sich die Geschäftslandschaft durch veränderte Richtlinien und Praktiken neugestaltet:

**Energiewende** – Die EU hat 30% des EU-Haushalts für den Zeitraum 2021-2027 für die Bekämpfung des Klimawandels vorgesehen und ein neues EU-Klimagesetz verabschiedet, das die politischen Versprechen, die EU werde bis 2050 klimaneutral werden, in eine verbindliche Verpflichtung umwandelt.

**Kreislaufwirtschaft** – Walmart, der weltweit größte Einzelhändler, hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 ein regeneratives Unternehmen mit Null-Netto-Emissionen zu werden.

**Gleichstellung der Geschlechter** – Die größte Bank Norwegens hat kürzlich ihren Geschäftsvertrag mit einer der angesehensten Anwaltskanzleien gekündigt, weil sie eine positive Veränderung der Geschlechtergleichstellung bei ihren Equity-Partnern nicht nachweisen konnte.

**Nachhaltige Finanzierung** – Die SDFR (EU Sustainable Finance Regulation) verlangt von Finanzberatern und anderen Finanzmarktteilnehmern die Offenlegung von Informationen über die ESG-Risiken in ihren Portfolios und wie sie mit diesen umgehen.

**Lieferkette** – Mars, Nestle, Olam, Mondelez und Hershey stehen in den USA wegen Kindersklaverei vor Gericht. Wesfarmers in Australien hat die Beziehungen zu 20 Zulieferern wegen Bedenken hinsichtlich moderner Sklaverei gekappt<sup>1</sup>.

**Unternehmensberichterstattung** – Am 16. Juni 2021 verabschiedete das US-Repräsentantenhaus ein Gesetz, das börsennotierten Unternehmen neue ESG-Due-Diligence- und Offenlegungspflichten auferlegt. Die US-Börsenaufsichtsbehörde SEC hat kürzlich signalisiert, dass sie eine obligatorische ESG-Berichterstattung für SEC notierte Unternehmen in Betracht zieht. Darüber hinaus erließ US-Präsident Biden eine Exekutivverordnung, um die prognostizierte finanzielle Instabilität der Regierung infolge des Klimawandels anzugehen.

Blackrock schätzt, dass die Energiewende und die Entwicklung der Klima-Infrastruktur in den nächsten 30 Jahren einen Wert von 10 Billionen US-Dollar<sup>2</sup> haben wird, da sich die Volkswirtschaften im Wandel befinden.

Geschlechtervielfalt und die Gleichstellung von Frauen könnten das globale Wachstum um 12 Billionen US-Dollar steigern<sup>3</sup>.

Der globale Druck in Bezug auf Umwelt- und Sozialfragen wird dazu führen, dass sich die Unternehmensberichterstattung zu einem systematischeren Ansatz für die Messung und Bilanzierung nichtfinanzieller Informationen und immaterieller Vermögenswerte entwickelt.

<sup>1</sup>Australian Financial Review - Unternehmen riskieren Rechtsstreitigkeiten wegen Unkenntnis über moderne Sklaverei, 16. Dez. 2021

<sup>2</sup>Blackrock - Global Renewable Power - <https://www.blackrock.com/institutions/de-gb/strategies/alternatives/real-essets/infrastructure/global-renewable-power>

<sup>3</sup>Die Macht der Parität - <https://www.mckinsey.com/featured-insights/employment-and-growth/how-advancing-womens-equality-can-add-12-trillion-to-global-growth>



## Es ist die Zeit, unseren Geschäftsansatz zu überdenken.

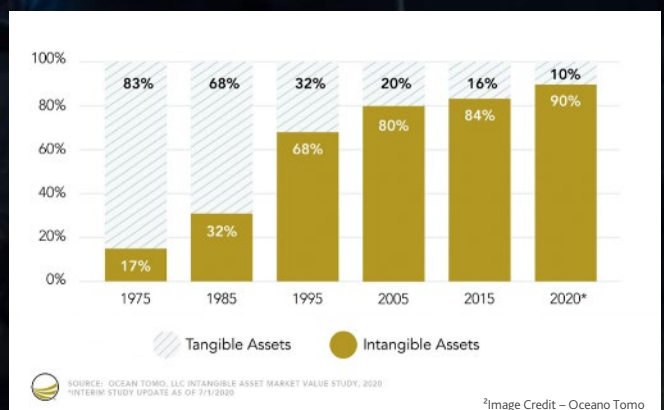
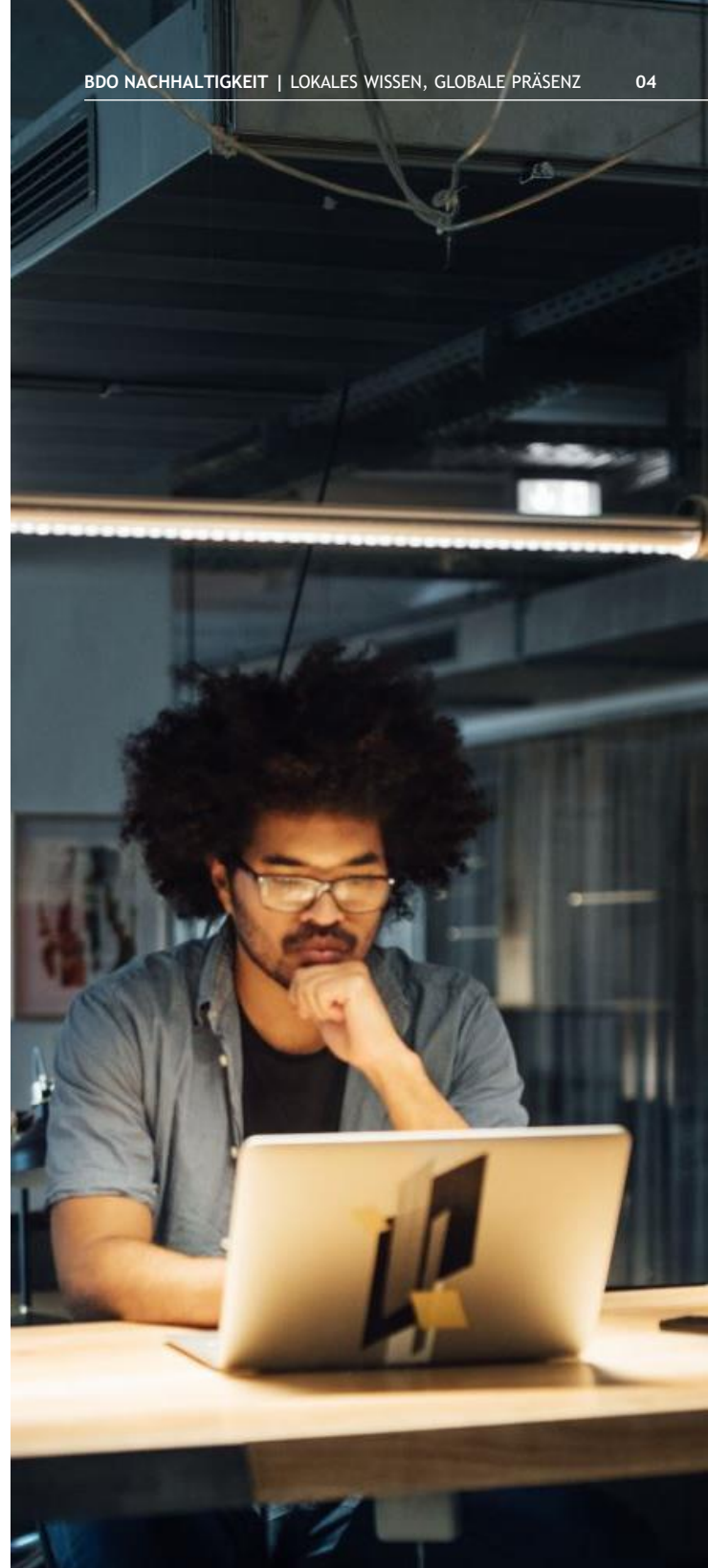
Wir müssen unbedingt überdenken, wie unsere Unternehmen arbeiten und sich verhalten, wenn wir sicherstellen wollen, dass unsere Systeme und Grundlagen widerstandsfähig und fit für eine nachhaltige Zukunft sind.

Wir sind der Meinung, dass alle Elemente eines Unternehmens aus der Nachhaltigkeitsperspektive heraus betrachtet werden können - und dass ein nachhaltiges Geschäftsmodell gewählt werden sollte, wenn ein Unternehmen Widerstandsfähigkeit und langfristigen Wert schaffen will. Im Moment geht es nicht um die Frage, ob ein Unternehmen etwas tun 'sollte' - denn nichts zu tun ist heute keine Option mehr - sondern darum, wie Unternehmen darauf reagieren werden.

Covid-19 und extreme Klimaereignisse erinnern uns daran, wie eng unsere Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft miteinander verbunden sind und dass unser individueller Erfolg weitgehend vom Erfolg der globalen Gesellschaft abhängt. Wir glauben, dass wir als Einzelpersonen und Mitarbeiter eine Rolle bei der Förderung einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Wirtschaft spielen können und müssen.

Eine Vielzahl von Untersuchungen und Studien zeigt, dass Nachhaltigkeit einen Mehrwert für Unternehmen schafft. Sie legen nahe, dass Nachhaltigkeit die finanzielle Leistung verbessert, die Kundentreue stärkt und Mitarbeiter anzieht und bindet. In einer kürzlich durchgeführten Studie über börsennotierte Unternehmen in den USA, wurde festgestellt, dass 70-90% des Unternehmenswerts nicht den materiellen und finanziellen Vermögenswerten zuzuschreiben sind, sondern den so genannten immateriellen Vermögenswerten, zu denen geistiges Eigentum, Kundentreue, Mitarbeiterengagement und -produktivität, Arbeitsbeziehungen, Wohlwollen in der Gemeinschaft, Markenreputation und die Wahrnehmung durch Analysten gehören können<sup>1</sup>. Dies zeigt, dass die Art und Weise wie Unternehmen sich verhalten, wie sie ihre Stakeholder einbinden, den 'Purpose' des Unternehmens treiben und dadurch den Unternehmenswert steigern.

Wir haben die Möglichkeit, Mehrwert zu schaffen und positive Veränderungen zu bewirken, indem wir unser Geschäft durch die Nachhaltigkeitsperspektive neu überdenken. Wir bei BDO helfen Entscheidern dabei die besten Entscheidungen nachhaltigen Managements zu treffen!



<sup>1</sup><https://www.triplepundit.com/story/2021/intangible-assets-matter/721491>

<sup>2</sup><https://www.oceantomo.com/intangible-asset-market-value-study/>



# GRÜNDE FÜR DIE EINFÜHRUNG EINES NACHHALTIGKEITSPROGRAMMS



Zusammenführung von Image und Markenwert des Unternehmens



Festlegung einer innovativen Vision für das Unternehmen durch Identifizierung nicht-finanzieller Faktoren



Verbesserung des Zugangs zu Krediten und die Fähigkeit, Investitionen anzuziehen



Systematische Berichterstattung über die Verbindung zwischen Strategie und Finanzleistung, einschließlich der Auswirkungen von ESG-Faktoren



Identifizierung, Überwachung und angemessene Steuerung nichtfinanzieller Risiken



Verbesserung der Datenqualität für ein effektiveres Informationsmanagement und eine bessere Entscheidungsfindung

# ENVIRONMENT - SOCIAL - GOVERNANCE

In der heutigen Welt sind die Aktivitäten von Unternehmen tief mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Belangen verflochten. Die Berücksichtigung dieser drei Bereiche ist nicht mehr nur 'nice-to-have' sondern ist zu einem 'Muss' geworden. Ebenso ist die Validierung durch die Stakeholder der Organisation unerlässlich. Daher ist die Einführung eines Nachhaltigkeitsprogramms ein wesentlicher Faktor für die Erhaltung und Schaffung eines langfristigen Unternehmenswerts.



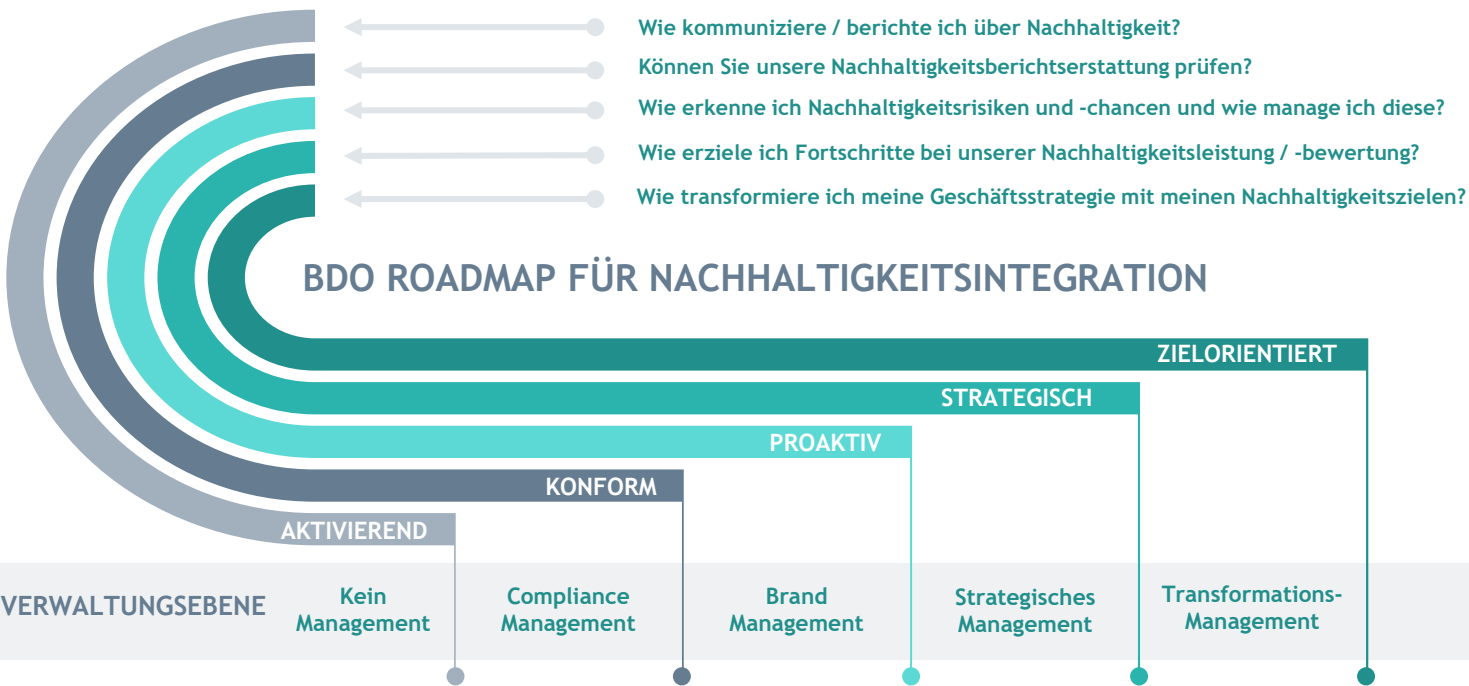


# SO STARTEN SIE

Ein Teil der Herausforderung für viele Unternehmen besteht darin, zu verstehen, wo sie anfangen sollen. Deswegen sieht die Roadmap von BDO keinen linearen Ansatz vor, denn die Einführung und Umsetzung von Nachhaltigkeit wird nicht in jedem Unternehmen gleich erfolgen. In einigen Fällen kann ein Unternehmen mehrere Schritte überspringen oder gezwungen sein, in der Phase 'Aktivierend' zu starten. Wichtig ist jedoch zu verstehen, dass es sich um eine Entwicklung handelt - eine fortlaufende Reise, die an Wert und Bedeutung zunehmen wird.

Die Integration von Nachhaltigkeit in ein Unternehmen ist eine fortlaufende Entwicklung – eine Transformationsreise, die ein ständiger Prozess der Überwachung und Veränderung und des Überdenkens ist, 'wie' man Nachhaltigkeit letztendlich in der gesamten Organisation verankern kann.

BDO hat eine fünfstufige Maturity Roadmap erstellt, die den Weg der Nachhaltigkeitsintegration veranschaulicht. Sie soll dazu beitragen, die Komplexität von Nachhaltigkeit zu vereinfachen und den Wert zu fördern, den die Integration der Nachhaltigkeit für ein Unternehmen schaffen kann.



**AKTIVIEREND** - Ein Unternehmen in diesem Stadium versucht, seine Nachhaltigkeitsagenda zu AKTIVIEREN, indem es seine wesentlichen Risiken und Chancen aus der Perspektive verschiedener Stakeholder bewertet und priorisiert. Der Prozess umfasst Ausbildung, Schulung und eine Überprüfung der Geschäftsabläufe und der Governancenstrukturen.

**KONFORM** - Ein Unternehmen in diesem Stadium hat bereits Elemente eines Nachhaltigkeitsprogramms eingeführt, wenn auch auf einer Ad-hoc-Basis, da es REAKTIV ist und sich auf die Erfüllung der Anforderungen von Behörden und Interessengruppen konzentriert.

**PROAKTIV** - Ein Unternehmen, das sich in diesem Stadium befindet, ist an sein Nachhaltigkeitsprogramm mit einem systematischen, unternehmensweiten Ansatz herangegangen und versucht, die Wertschöpfungsmöglichkeiten sowohl intern als auch extern zu steigern.

**STRATEGISCH** - Ein Unternehmen in diesem Stadium hat das Thema Nachhaltigkeit in den meisten Bereichen des Unternehmens verankert und entwickelt Produkte und Dienstleistungen zum Beispiel mit Schwerpunkt auf Kreislauf(-wirtschaft) und Technologie und stellt sicher, dass diese einen positiven Einfluss auf die Märkte haben, in denen das Unternehmen tätig ist.

**ZIELORIENTIERT** - Ein Unternehmen in diesem Stadium hat Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen verankert und nutzt soziale, wirtschaftliche und ökologische Kriterien, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen, um positive Auswirkungen in seiner Wertschöpfungskette zu erzielen.

# BDO NACHHALTIGKEITSMETHODIK

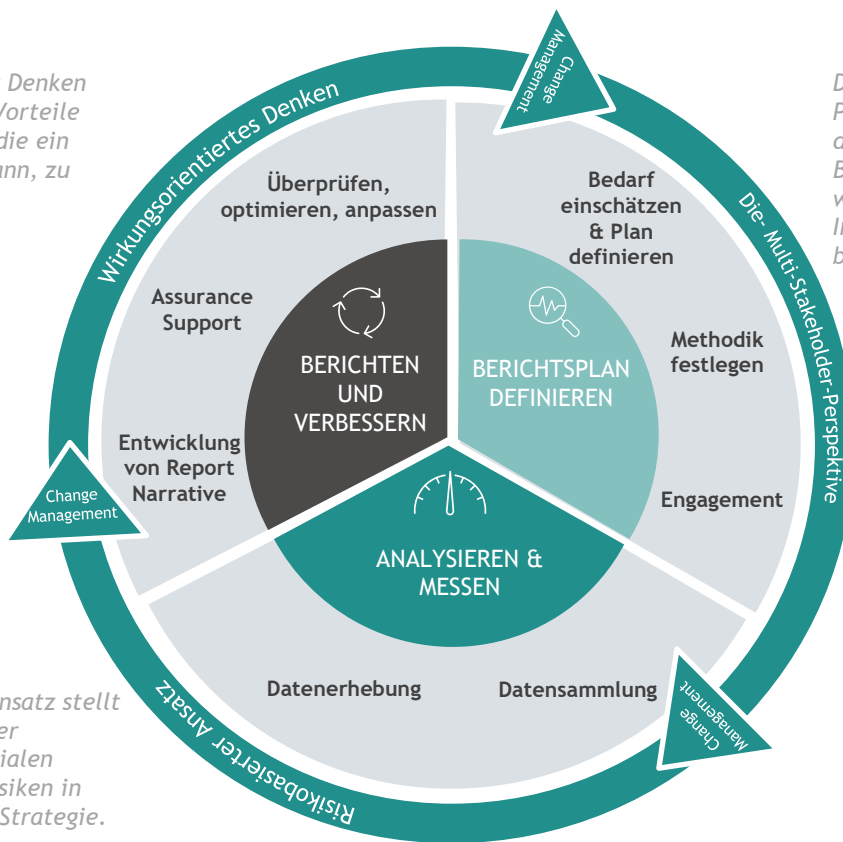


## Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Die Integration von Nachhaltigkeit ist ein Entwicklungsprozess, der eine ständige Überwachung und Bewertung des Nachhaltigkeitsprogramms erfordert, selbst wenn ein Programm einmal entwickelt wurde. Im Folgenden wird der Ansatz von BDO für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess dargestellt, der darauf abzielt, das Engagement eines Unternehmens für eine nachhaltige Entwicklung zu konsolidieren, wobei der Schwerpunkt auf der Messung der Auswirkungen, den Unternehmenszielen und dem Veränderungsmanagement liegt.

*Wirkungsorientiertes Denken zielt darauf ab, die Vorteile der Wertschöpfung, die ein ESG-Ansatz bieten kann, zu erschließen.*

*Die Multi-Stakeholder-Perspektive berücksichtigt die Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten, was zur Stärkung der Integrität des Programms beiträgt.*



*Der risikobasierter Ansatz stellt die Wesentlichkeit der ökologischen und sozialen Auswirkungen und Risiken in den Mittelpunkt der Strategie.*

### IN DER PRAXIS

#### PHASE 1

##### BERICHTSPLAN DEFINIEREN

Definieren und planen Sie die durchzuführenden Aktivitäten unter Berücksichtigung der Unternehmensziele und der Übereinstimmung mit international anerkannten Standards für die nichtfinanzielle Berichterstattung (z.B. GRI-Standards, SASB) und anderen als Best Practice anerkannten Regelwerken (z. B. Task Force on Climate-related Financial Disclosures – TCFD). BDO unterstützt Unternehmen beim Aufbau des Prozesses, bei der Ermittlung der am besten geeigneten Methodik, bei der Ausrichtung auf die Unternehmensprioritäten, bei der Festlegung von Parametern und Aktivitäten, bei der Durchführung einer Risikobewertung der Wesentlichkeit und bei der Sicherstellung der Einbeziehung der Stakeholder.

#### PHASE 2

##### ANALYSIEREN UND MESSEN

In dieser Phase wählt BDO Tools und Prozesse aus (einschließlich Beratung zum Berichtsformat), um ESG-Daten und -Inhalte effektiv zu erfassen. BDO unterstützt die Organisation bei der Sammlung der erforderlichen Informationen, der Überprüfung der Daten und der Sicherstellung, dass die Daten und Abläufe innerhalb der definierten Berichtsparameter interpretiert und korrekt erfasst werden.

#### PHASE 3

##### BERICHTEN UND VERBESSERN

In dieser Phase unterstützt BDO die Erstellung des endgültigen Berichtsentwurfs auf der Grundlage einer sorgfältigen Analyse und in Zusammenarbeit mit dem Management. Als Ergebnis dieser Koordinationsbemühungen unterstützt BDO die Organisation bei der Definition des Inhalts, indem sie die Anpassung an die entsprechenden Berichtsrahmen und regulatorischen Anforderungen sicherstellt und auch eine potentielle Prüfbarkeit der Daten und Fakten im Auge behält.



# ERSTE SCHRITTE: BDO SUSTAINABILITY TOOLBOX

Um unsere Kunden auf ihrem Weg zu unterstützen, hat BDO mehrere Nachhaltigkeitstools entwickelt, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte auf ihr Unternehmen auswirken. Sie bieten auch Hinweise darauf, wie eine nachhaltige Zukunft erreicht und gestaltet werden kann.

## BDO Sustainability Readiness Tool

Das Sustainability Readiness Tool wurde basierend auf weltweit anerkannter akademischer Forschung unter Verwendung eines wachstumsorientierten Reifegradmodells und stärkebasierter Readiness-Meilensteine entwickelt. Das Tool verwendet den Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) als Roadmap für die Unternehmenstransformation.

Die SDGs bieten eine einheitliche Sprache und weltweit anerkannte Ziele, an denen sich Unternehmen orientieren können. Die SDGs wurden offiziell von 193 Ländern gebilligt, und mehr als 12.000 Unternehmen haben sich seitdem dem UN Global Compact angeschlossen, einer Bewegung, die Unternehmen und Stakeholder zur Erreichung der Ziele mobilisieren soll.

Der Erhebungsrahmen besteht aus sechs Säulen, die die funktionalen, operativen und strategischen Abläufe einer Organisation abdecken. Nach Abschluss einer Umfrage erhalten die Teilnehmer einen 'Reifegrad-Benchmark' – Bericht mit einer Bewertung der Antworten und Hinweisen darauf, wie ein Unternehmen Fortschritte machen und weitere Nachhaltigkeitspraktiken in sein Geschäft integrieren kann.

Das 'Readiness-Tool' wurde speziell entwickelt, um die Leistung einer Organisation mit ihren globalen Zielen in Einklang zu bringen, indem es Leitlinien und eine Reifebewertung auf der Grundlage einer Befragung liefert. Darüber hinaus kann diese Befragung regelmäßig durchgeführt werden, um den Fortschritt der Transformation einer Organisation zur Nachhaltigkeit zu verfolgen.



Externer  
Darstellung



Interne  
Bedingungen



Lieferanten-  
anforderungen



Operative  
Prozesse



Produkte &  
Services



Business  
Modell

## STRATEGISCHER UND INTEGRIERTER WEG

BDO unterstützt seine Kunden auf ihrem strategischen Weg der Berichterstattung, Kommunikation, des Dialogs und der Positionierung gegenüber ihren Stakeholdern und dem Markt:

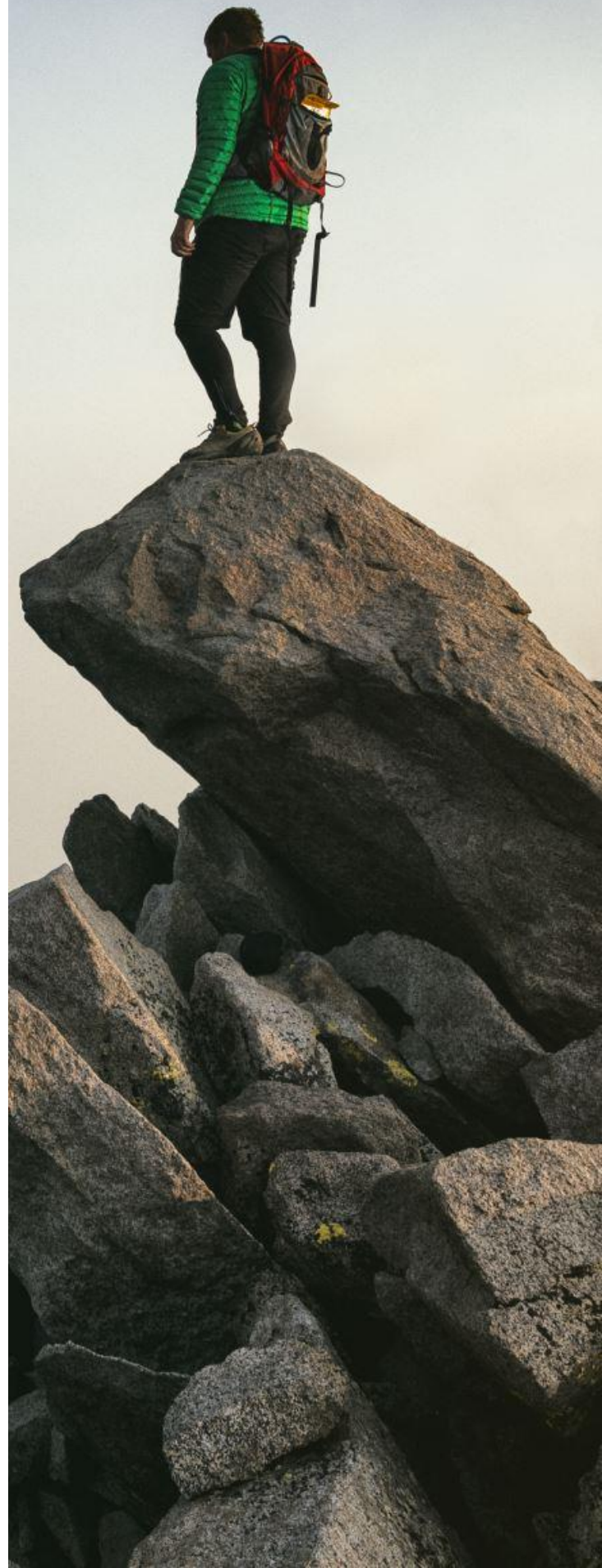
**WESENTLICHKEITSANALYSE** - ist der Grundstein für die Berichterstattung. Sie besteht darin, *die primären Auswirkungen wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Elemente zu ermitteln*, die in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst werden. Diese methodische Analyse hilft dabei, die vielfältigen Dimensionen des Unternehmens zu bestimmen und seine strategische Rolle in Bezug auf den Sektor und die Herausforderungen im nationalen und internationalen Kontext zu definieren.

**STAKEHOLDER ENGAGEMENT** ist eine Aktivität, die zum Zweck der Aktualisierung und Validierung der Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wird. BDO hat ein strategisches Programm zur Einbindung der wichtigsten Stakeholder entwickelt, um die Kommunikation und Abstimmung der Programmziele sicherzustellen.

**'INTEGRIERTES DENKEN'** zielt darauf ab, ein Unternehmen ganzheitlich zu betrachten, um mit einer Kombination aus finanziellen und nicht-finanziellen Methoden weitere Möglichkeiten der Wertschöpfung zu finden. BDO begleitet die Organisation auf dem Weg der Wertschöpfung mit einem kurz-, mittel- und langfristigen Horizont. Unter Verwendung international anerkannter Rahmenwerke fördert BDO Berichtsprozesse, die eine regelmäßige Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Berichterstattung oder eines integrierten Berichts ermöglichen – d.h. eines einzigen jährlichen Berichts, der sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Informationen in Übereinstimmung mit den Branchenstandards enthält.

### **ROLLE DER SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS**

Die SDGs ermutigen Unternehmen, die nachhaltige Entwicklung zu einem zentralen Bestandteil ihrer Geschäftsstrategie zu machen, um sicherzustellen, dass die Organisationen die Bedürfnisse der Gegenwart erfüllen, ohne die Bedürfnisse künftiger Generationen zu gefährden.





# DIE NICHTFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG IM WANDEL

Nachdem Inkrafttreten der CSR Richtlinie (2014/95/EU) zur nichtfinanziellen Unternehmensberichterstattung im Jahr 2014, führt nun die Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens zu Handlungsbedarf. Die Corporate Sustainability Reporting Directive die erstmals für Geschäftsjahre ab 2023 gelten soll, richtet sich an einen deutlichen größeren Adressatenkreis. Wo zuvor die Kapitalmarktorientierung ein wesentlicher Aspekt für die Berichtserstattungspflicht war, entfällt diese im Entwurf der CSRD. Gemeinsam mit dem Absenken der Mitarbeiterschwelle weitet dies den Kreis der betroffenen Unternehmen in Deutschland von rund 500 auf ca. 15.000 Unternehmen aus.

Durch die Einführung der CSRD soll die fehlende Vergleichbarkeit durch einen eigenen dafür entwickelten Standard geschaffen werden. Eine EFRAG Arbeitsgruppe entwickelt bis Herbst 2023 einen verbindlichen Berichterstattungsstandard. Dieser soll konkrete Vorgaben enthalten, welche Angaben und Informationen in die nichtfinanziellen Berichterstattung aufzunehmen sind. Zudem hat die IFRS Foundation für das Jahr 2021 ein International Sustainability Standards Board (ISSB) eingerichtet, das ebenfalls ein einheitliches Rahmenwerk für die künftige Berichterstattung konzipieren und veröffentlichen soll.

## Treiber für und Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung



### UMWELT / GESELLSCHAFT



### REALWIRTSCHAFT

#### INTERNATIONALE ÜBEREINKOMMEN & SELBSTVERPFLICHTUNGEN

- COP 21 (Paris 2015)
- Sustainable Development Goals (SDGs)
- Action plan on financing sustainable growth

#### REGULARIEN

- Non-financial reporting Directive
- EU taxonomy for sustainable activities
- Disclosure Regulations
- Sustainability in Benchmarks Regulation
- Introduction of EU Eco Label

#### RAHMENWERKE ZUR BERICHTERSTATTUNG



#### UNVERBINDLICHE EMPFEHLUNGEN

- Principles for Responsible Banking
- EU Green Bond Principles
- Principles for Responsible Investment
- Social Bond Principles



### FINANZWIRTSCHAFT

#### RATINGS

- Sustainalytics
- RobecoSAM
- MSCI
- ISS-oekom
- Bloomberg
- CDP
- Science Based Targets Initiative
- Right based on science
- SCOPE
- Impact Identification Tool
- Arabesque
- Trucost

# UN-ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) bieten eine einheitliche Sprache und weltweit anerkannte Ziele, an denen sich Unternehmen orientieren können. Die SDGs wurden offiziell von 193 Ländern gebilligt, und mehr als 12.000 Unternehmen haben sich seitdem dem UN Global Compact angeschlossen, einer Bewegung, die Unternehmen und Interessengruppen zur Erreichung der Ziele mobilisieren soll.

Das Sustainability Readiness Tool von BDO wurde speziell entwickelt, um die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens mit den globalen Zielen zu vergleichen und auf der Grundlage der Antworten einen Leitfaden und eine Reifebewertung zu erstellen.



**1 KEINE ARMUT**  
Armut in all ihren Formen und überall beenden



**2 KEIN HUNGER**  
Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern



**3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**  
Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



**4 HOCHWERTIGE BILDUNG**  
Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



**5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT**  
Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



**6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG**  
Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



**7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**  
Zugang zu bezahlbarer, verläSSLicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



**8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM**  
Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



**9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**  
Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen



**10 WENIGER UNGLEICHHEITEN**  
Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



**11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN**  
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



**12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION**  
Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**  
Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



**14 LEBEN UNTER WASSER**  
Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



**15 LEBEN AN LAND**  
Landökosysteme schützen wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen



**16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN**  
Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen



**17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE**  
Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung stärken



# WIR UNTERSTÜTZEN SIE AUF DIESEM WEG

In einer sich ständig weiterentwickelnden Nachhaltigkeitslandschaft bietet BDO seinen Kunden seit über 20 Jahren wertorientierte Dienstleistungen an. Im Folgenden erfahren Sie, wie BDO seine Kunden auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützen kann.



## Prüfung von nichtfinanziellen Informationen

- ▶ Prüfung von freiwilligen Nachhaltigkeitsberichten (z.B. GRI, DNK) nach ISAE 3000 rev.
- ▶ Prüfung der verpflichtenden nichtfinanziellen Erklärung/Bericht gem. § 289 ff. HGB nach ISAE 3000 rev.
- ▶ ESG Due Diligence
- ▶ Prüfung von Green Bonds
- ▶ Prüfung von CO<sub>2</sub>-Fußabdrücken gem. Greenhouse Gas Protocol nach ISAE 3000 rev. / ISAE 3410
- ▶ Unterstützung bei internen Audits für nichtfinanzielle Informationen



## Berichterstattungsnahe Beratung

- ▶ Beratungsleistungen zur Aufstellung eines freiwilligen Nachhaltigkeitsberichts / verpflichtender nichtfinanzieller Berichterstattung:
  - ▶ Beratung / Unterstützung bei der Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse
  - ▶ Beratung zur Entwicklung einer Berichts-/ Kommunikationsstrategie
  - ▶ Beratung / Unterstützung zum Stakeholdermanagement
  - ▶ Beratung beim Aufbau der Nachhaltigkeitsorganisation
  - ▶ Beratung zur Definition von Zielen z.B. Science-based targets, CO<sub>2</sub>-Neutralität etc.
- ▶ Beratung zur System- und Prozesslandschaft für die Berichterstellung



## Strategieberatung Nachhaltigkeitsmanagement

- ▶ Optimierung von Nachhaltigkeitsrating und -rankings
- ▶ Durchführung eines Maturity-Assessments durch das BDO Sustainability Readiness Tool
- ▶ Unterstützung bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie / Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Geschäftsstrategie
- ▶ Unterstützung bei der Durchführung von Impact-Messungen
- ▶ Unterstützung bei der Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtenschutzgesetzes (LkSG), z.B.:
  - ▶ Definition von Zielen und Entwicklung von Guidelines
  - ▶ Durchführung einer Risikoanalyse (inkl. On-Site Assessments, In-Depth Impact Assessments)
  - ▶ Ableitung von Maßnahmen



## Sustainable Finance

- Unterstützung bei der Umsetzung der EU Taxonomie Anforderungen:
  - ▶ Bestimmung konformer Wirtschaftsaktivitäten
  - ▶ Anwendung der technischen Bewertungskriterien (Signifikanter Beitrag, Do no significant harm)
  - ▶ Überprüfung der Social Safeguards
  - ▶ Ermittlung der Taxonomie-Quoten (Umsatz, CapEx, OpEx)
- ▶ Unterstützung bei der Umsetzung der Offenlegungsverordnung
- ▶ Green Bond-Beratung



## Sustainability-Governance Beratung

- ▶ Integration von Nachhaltigkeit in Governance-Systeme:
  - ▶ Integration von nichtfinanziellen Risiken in das Risikomanagementsystem
  - ▶ Integration von Menschenrechtsthemen in das Compliance Management System (z.B. nach IDW PS 980)
  - ▶ Integration von Nachhaltigkeitsthemen in den Aufgabenbereich der internen Revision
  - ▶ Etablierung eines nichtfinanziellen internen Kontrollsystems für die Erhebung nichtfinanzieller Informationen



## Aufsichtsratsberatung

- ▶ ESG Sorgfaltspflichten
- ▶ ESG Vergütungsrelevanz
- ▶ Governance Kodizes

## UNSER GLOBALES TEAM

Angesichts des transformativen Charakters der Integration von Nachhaltigkeit in eine Organisation hat BDO eine umfassende Beratungsunterstützung entwickelt, um sicherzustellen, dass wir unseren Kunden erstklassige Lösungen anbieten.

Die globale Ausrichtung von BDO mit 167 Ländern und über 90.000 Mitarbeitern ermöglicht es uns, global zu arbeiten und gleichzeitig lokal zu handeln. Wir profitieren von einer globalen Präsenz, dem Zugang zu Branchen- und Geschäftskennntnissen und einer weltweit vielfältigen Belegschaft, auf die unsere Kunden zugreifen können. Unser globaler Rahmen für Nachhaltigkeitsdienstleistungen bündelt die besten Kräfte von BDO, von der Dienstleistungsexpertise bis zu den Branchenexperten.

Albanien	Frankreich	Italien	Neukaledonien &	Slowakische
Argien	(Französisch-	Jersey	Wallis Futuna	Republik
Armenien	Guayana)	Kasachstan	Norwegen	Slowenien
Österreich	Französisch-	Kosovo	Polen	Spanien
Aserbaidshan	Polynesien	Lettland	Portugal	Schweden
Weißrussland	Georgien	Liechtenstein	Republik Srpska	Schweiz
Belgien	Deutschland	Litauen	(Bosnien und	Tadschikistan
Bulgarien	Gibraltar	Luxemburg	Herzegowina)	Tunesien
Kroatien	Griechenland	Mazedonien	La Réunion und	Türkei
Tschechische	Grönland	Malta	Mayotte	Turkmenistan
Republik	Guernsey	Moldawien	Rumänien	Ukraine
Dänemark &	Ungarn	Mongolei	Russland	Vereinigtes
Färöer Inseln	Island	Montenegro	San Marino	Königreich
Finnland	Irland	Marokko	Serbien	
	Isle of Man	Niederlande		



## IHRE ANSPRECHPARTNER BEI BDO DEUTSCHLAND



### CARMEN AUER

Partnerin  
Sustainability Services

München  
Telefon: +49 176 4565586  
carmen.auer@bdo.de



### VIOLA MÖLLER

Partnerin  
Sustainability Services

Köln  
Telefon: +49 221 9735 7264  
viola.moeller@bdo.de



# ANHANG



# BESCHREIBUNG VON ESG-FAKTOREN



## Umweltfaktoren

Umweltfaktoren befassen sich mit den Umweltauswirkungen und der Umweltverantwortung eines Unternehmens. Der Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Umweltleistung.

Die folgende Tabelle enthält eine beispielhafte Darstellung von Umweltfaktoren:

Umweltfaktor	Beschreibung
Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Strategie und metrische Ziele, einschließlich der Frage, ob sich das Unternehmen verpflichtet hat, ein wissenschaftlich fundiertes Ziel im Sinne von Null-Netto Emissionen bis 2050 festzulegen.</li> </ul>
Landnutzung und ökologische Sensibilität	<p>Für die vorgelagerte Lieferkette:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gesamtfläche der genutzten oder betroffenen Landfläche</li> <li>▶ Jährliche Veränderung der genutzten oder beeinträchtigten Landfläche</li> <li>▶ Anzahl der in der ‚Roten Liste der bedrohten Arten der Weltnaturschutzunion‘ aufgeführten Arten in den genutzten oder betroffenen Gebieten.</li> </ul>
Luft- und Wasserverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freisetzung von Schadstoffen in die Umwelt. Beispiele für Schadstoffe sind Vulkanasche, Müll oder von Fabriken produzierte Abwässer. Schadstoffe beeinträchtigen die Qualität von Luft, Wasser und Boden.</li> </ul>
Artenvielfalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die biologische Vielfalt steigert die Produktivität von Ökosystemen, in denen jede Art, auch wenn sie noch so klein ist, eine wichtige Rolle erfüllt. Eine größere Artenvielfalt sichert die natürliche Nachhaltigkeit für alle Lebensformen.</li> </ul>
Abholzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Weltweit abnehmende Waldflächen, die für andere Nutzungen wie landwirtschaftliche Anbauflächen, Urbanisierung oder Bergbau verloren gehen. Die Abholzung wirkt sich negativ auf natürliche Ökosysteme, die biologische Vielfalt und das Klima aus.</li> </ul>
Energie-Effizienz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Geringerer Energieverbrauch für die gleiche Aufgabe, d.h. Vermeidung von Energieverschwendung.</li> </ul>
Wasserwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontrolle und Bewegung von Wasserressourcen zur Reduzierung von Schäden an Leben und Eigentum und zur Maximierung einer effizienten Nutzung.</li> </ul>
Verfügbarkeit von Frischwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Frischwasserverbrauch in wasserarmen Gebieten.</li> </ul>



## Soziale Faktoren

Soziale Faktoren beziehen sich darauf, wie ein Unternehmen die Beziehungen zu seinen Stakeholdern pflegt und für sie Werte schafft. Die soziale Dimension konzentriert sich auf die Auswirkungen eines Unternehmens auf ihre Mitarbeiter, Kunden und die Gemeinschaft.

Die folgende Tabelle enthält eine beispielhafte Darstellung von sozialen Faktoren:

Sozialer Faktor	Beschreibung
Kundenzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Innovation in bessere Produkte und Dienstleistungen</li> </ul>
Datenschutz und Privatsphäre	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Datenschutz vor Kompromittierung durch externe Angreifer und böswillige Insider</li> <li>▶ Datenschutz regelt, wie Daten gesammelt, weitergegeben und genutzt werden</li> </ul>
Vielfalt und Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gleichberechtigte Entlohnung</li> <li>▶ Prozentualer Anteil der Mitarbeiter pro Mitarbeiterkategorie hinsichtlich Altersgruppe, Geschlecht und anderen Indikatoren für Vielfalt</li> <li>▶ Zusammensetzung der Löhne</li> </ul>
Engagement der Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Angebotene Schulungen</li> </ul>
Gesundheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gesamtzahl meldepflichtiger Verletzungen</li> <li>▶ Abwesenheitsquote</li> </ul>
Engagement der Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Investitionen in die Gemeinschaft</li> <li>▶ Steuerberichterstattung nach Ländern</li> </ul>
Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ U.a. Risiko von Kindern, Zwangs- oder Pflichtarbeit</li> </ul>
Schaffung von Wohlstand und Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nettozahl der geschaffenen Arbeitsplätze</li> <li>▶ Wirtschaftlicher Nettobeitrag</li> <li>▶ Nettoinvestitionen</li> </ul>



## Governance-Faktoren

Governance-Faktoren beziehen sich auf die Führungs- und Managementphilosophie, Praktiken, Strategien, internen Kontrollen und Aktionärsrechte eines Unternehmens. Der Schwerpunkt der Governance-Dimension liegt auf der Führung und Struktur eines Unternehmens.

Die folgende Tabelle enthält eine beispielhafte Darstellung von Governance-Faktoren:

Governance-Faktor	Beschreibung
Zweck der Leitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ob das Unternehmen einen erklärten Zweck hat, der mit sozialem Nutzen und ihrem Kerngeschäft verbunden ist.</li> </ul>
Qualität des Leitungsgremiums	<p>Zusammensetzung des höchsten Leitungsgremiums und seiner Ausschüsse durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Exekutiv oder nicht-exekutiv</li> <li>▶ Unabhängigkeit</li> <li>▶ Dauer der Mitgliedschaft im Leitungsgremium</li> <li>▶ Anzahl der anderen wichtigen Positionen und Verpflichtungen jeder Person und die Art der Verpflichtungen</li> <li>▶ Geschlecht</li> <li>▶ Zugehörigkeit zu unterrepräsentierten gesellschaftlichen Gruppen</li> <li>▶ Kompetenzen in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen</li> <li>▶ Stakeholder Vertretung.</li> </ul>
Stakeholder Engagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Liste der wesentlichen Themen, die bei der Festlegung des Berichtsinhalts identifiziert wurden, und deren Auswirkungen auf die Stakeholder.</li> </ul>
Ethisches Verhalten	<p>Interne und externe Mechanismen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beratung über ethisches und rechtmäßiges Verhalten und organisatorische Integrität</li> <li>▶ Meldung von Bedenken hinsichtlich unethischem oder rechtswidrigem Verhalten und organisatorischer Integrität.</li> </ul>
Beaufsichtigung von Risiken und Chancen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Integration von Risiken und Chancen in die Geschäftsprozesse durch klare Identifizierung der Hauptrisiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, der Risikobereitschaft des Leitungsgremiums in Bezug auf diese Risiken, der Entwicklung dieser Risiken im Laufe der Zeit und der Reaktion auf diese Veränderungen.</li> </ul>
Bestechung und Korruption	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Rechenschaftspflicht für Mitglieder des Leitungsorgans, Mitarbeiter und Geschäftspartner, die eine Schulung über die Antikorruptionspolitik und -verfahren des Unternehmens erhalten haben, aufgeschlüsselt nach Regionen</li> <li>▶ Häufigkeit und Art der Korruptionsvorfälle, die im laufenden Jahr bestätigt wurden, sich aber auf frühere Jahre beziehen</li> <li>▶ Gesamtzahl und Art der im laufenden Jahr bestätigten Korruptionsvorfälle, bezogen auf dieses Jahr.</li> </ul>
Vergütung der Führungskräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anreize für Führungskräfte, um die Leistung des Unternehmens im Vergleich zu den Vorjahren und im Vergleich zu seinen Wettbewerbern zum Nutzen aller Stakeholder zu steigern.</li> </ul>
Lobbying	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beeinflussung oder Versuch der Beeinflussung von gesetzgeberischem Handeln oder Nichthandeln durch mündliche oder schriftliche Kommunikation.</li> </ul>



## KONTAKT

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg

[www.bdo.de](http://www.bdo.de)

Die Informationen in dieser Publikation haben wir mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Sie sind allerdings allgemeiner Natur und können im Laufe der Zeit naturgemäß ihre Aktualität verlieren. Demgemäß ersetzen die Informationen in unseren Publikationen keine individuelle fachliche Beratung unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalls. BDO übernimmt demgemäß auch keine Verantwortung für Entscheidungen, die auf Basis der Informationen in unseren Publikationen getroffen werden, für die Aktualität der Informationen im Zeitpunkt der Kenntnisnahme oder für Fehler und/oder Auslassungen.

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.

© BDO